

Rebecca Yarros: „Iron Flame“

Sexy Drachenreiter auf Erfolgskurs

Von Miriam Zeh

Deutschlandfunk Kultur, Lesart, 28.11.2023

US-Autorin Rebecca Yarros hat den Überraschungsbestseller des Jahres geschrieben. Jetzt erscheint der zweite Teil ihrer Drachensaga auf Deutsch. Eine aufwändig ausgestattete Sonderausgabe ist bereits vor dem Erstverkaufsdatum vergriffen. Woher kommt der Hype?

Wer auf BookTok unterwegs ist, kommt an Kadettin Violet Sorrengail, ihrem schlagfertigen Drachen Tairn und ihrem unverschämt gutaussehenden „love interest“ Lieutenant Xaden Riorson gerade kaum vorbei. US-Autorin Rebecca Yarros hat mit „Fourth Wing“, dem ersten Teil ihrer Saga rund um eine elitäre Militärausbildungsstätte für Drachenreiter, einen Welterfolg gelandet. In den USA, Großbritannien, Australien und Südafrika war der 500 Seiten starke Roman ein Verkaufserfolg. Auch in Deutschland katapultierten Fans die für den Export produzierte englischsprachige Taschenbuch-Ausgabe des zweiten Teils „Iron Flame“ direkt auf Platz 1 der Spiegel-Bestsellerliste – ein äußerst seltener Erfolg für ein fremdsprachiges Buch! Am Freitag erscheint nun die deutsche Übersetzung von „Iron Flame“. Eine luxuriös ausgestattete Startausgabe (mit Farbschnitt) von knapp 200.000 Exemplaren ist jedoch schon vergriffen, das heißt vom Handel vorbestellt.

Rebecca Yarros

Iron Flame

Flammengeküsst-Reihe Band 2

Aus dem amerikanischen Englischen von Michelle Gyo und Michaela Kolodziejcok

dtv, München

960 Seiten

32 Euro

Genremix aus Romance und Fantasy

Für den Hype um die Drachensaga gibt es verschiedene Gründe. Yarros' „Flammengeküsst-Reihe“ segelt auf der Erfolgswelle der Romantasy, einer Mischung aus den Genres Romance und Fantasy. Um bei Fans beider Genres zu punkten, setzt auch Yarros einerseits auf Fantasy Elemente: In unzähligen Details entwirft sie eine fiktive Welt rund um das Königreich Navarre, das seine Grenzen mit soldatischen und magischen Kräften gegen Feinde verteidigen muss. Es gibt epische Krampfszenen zwischen Gut und Böse, mit unterschiedlichen Charaktereigenschaften ausgestattete Drachenarten, die ihren Reitern übernatürliche Kräfte verleihen, und jahrhundertealte Runen-Zauber.

Andererseits setzt die versierte Romantikautorin Yarros, Tochter aus einer Militärsfamilie und Ehefrau eines ehemaligen Air-Force-Piloten, auf klassische Stilmittel (sogenannte Tropen) aus dem Romance-Genre: Während sich die navarrische Generalstochter Violet und Xaden als Sohn eines Verräters und Feind des Königreichs auf den ersten Blick nicht ausstehen

können, sogar verfeindet sind, wird aus den beiden allmählich ein ungleiches und doch leidenschaftliches Liebespaar. (Im Romance-Genre ist diese Trope als „enemies to lovers“ bekannt.)

Zerbrechliche, doch kluge Hauptfigur

Ebenfalls entscheidend für den Erfolg beim jungen und vornehmlich weiblichen Publikum: Heldin Violet lädt zur Identifikation ein. Ihre Autorin Rebecca Yarros leidet an einer chronischen Krankheit, dem Ehlers-Danlos-Syndrom. Violet hat sie einige ihrer Symptome vererbt, die brüchigen Knochen etwa, die leicht aus den Gelenken rutschen. Die zerbrechliche Violet war im Gegensatz zu ihren kräftigeren älteren Geschwistern deshalb nie für eine Karriere als Drachenkriegerin vorgesehen. Sie sollte ihr Leben als Schreiberin in den Archiven von Navarre verbringen.

In „Forth Wing“ schlägt sich Violet mit Klugheit und Willenskraft trotzdem durch den harten Auswahlprozess der Militärschule Basgiath und ihr erstes Jahr als Kadettin. Im zweiten Band „Iron Flame“ kämpft Violet nun gemeinsam Xaden in der Revolution, stellt sich also an die Seite des Liebhabers und gegen die von der eigenen Mutter angeführte Armee von Navarre.

Fantasiewelt im Zeigeist

Rebecca Yarros erweist sich als versierte Spannungsmeisterin, die liebevoll ausgestaltete Nebenfiguren unvermittelt im Kampf verunglücken, totgeglaubte genauso überraschend wieder auftauchen lässt oder die vermeintliche Meuterei schließlich als Einsatz für die gerechte Sache entlarvt.

Genauso gekonnt und verlässlich wie ihre Plot-Twists setzt Yarros ihre Sexszenen. Während sie die Fantasiewelt mit einigen Zeitgeist-Markern versetzt – einem queeren Liebespaar oder einer gehörlosen Figur, die in Gebärdensprache kommuniziert – demaskiert sich die Romantikautorin hier in ihrer Heteronormativität. Beim Sex sind die Rollen zwischen dem dominanten Xaden und der sexuell überwältigten Violet klar verteilt.

Perfekte Weltflucht

Überhaupt erinnern viele Charakterzeichnungen und Handlungsmuster an erfolgreiche Unterhaltungsromane der letzten Jahre, von der Erotikreihe „Shades of Grey“ bis zur Abenteuer-Serie „Die Tribute von Panem“. Literarische Raffinessen sucht man in Yarros' Emyrean-Reihe ebenso vergeblich im englischsprachigen Original wie in der unter höchstem Zeitdruck und oft ungelentk eng am Original entstandenen deutschen Übersetzung von Michelle Gyo und Michaela Kolodziejcok.

Doch ist diese Buchreihe auch keine Literatur zum langsamen Genuss. Derart rasant geplottete Romantasy will in Rekordgeschwindigkeit verschlungen, geradezu weggesucht werden. Auf Tiktok filmen sich Fans, wie sie sich in atemlosen Nächten durch die Bände lesen, immer wieder überrascht aufschreien, die Hände über dem Kopf zusammenschlagen, lachen und weinen. Sie berichten, dass sie sich Urlaub nehmen und die Kinder beim Partner parken, um Yarros' Bände stundenlang ungestört zu lesen und wieder zu lesen. Schließlich macht genau dieses Zelebrieren die sexy Drachendreiter so erfolgreich: Sie sind die perfekte Weltflucht.